

Dienststelle:

**Gemeinde  
Irschenberg**  
Kirchplatz 2  
83737 Irschenberg



Ort, Tag:

Irschenberg, den 27.06.2018

## Bekanntmachung

### Öffentliche Auslegung des Planentwurfs für die 6. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich „Sondergebiet Transport“ - Öffentliche Auslegung gem. §3 Abs. 2 BauGB

I.) Der Entwurf zur 6. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg am 14.05.2018 gebilligt und die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Die Aufstellung gem. § 5 Abs. 2b BauGB erfolgt, um für die Ansiedlung eines Transportunternehmens die baurechtliche Zulässigkeit zu schaffen.

II.) Der Geltungsbereich liegt westlich der Bundesstraße B472, am Abzweig in Richtung Sperlasberg. Die Fläche der FlurNr. 479/2 der Gemarkung Irschenberg ist rot dargestellt (Sondergebiet Transporte).

Der Geltungsbereich der Änderung des Flächennutzungsplanes ergibt sich aus nebenstehendem Lageplan.

Mit der Planung wurde das Architekturbüro Joachim Staudinger aus Miesbach-Parsberg beauftragt.



III.) Der vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 14.05.2018 gebilligte Planentwurf sowie der Entwurf der Begründung mit Umweltbericht liegen erneut

**vom 04.07.2018 bis einschließlich 06.08.2018**

in der Gemeindeverwaltung Irschenberg im Bauamt (Rathaus, Zimmer 2) während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Ebenfalls werden die Unterlagen im Internet unter <https://www.irschenberg.de/bauen-und-wohnen> zur Verfügung gestellt.

Nach Ansicht der Gemeinde liegt kein wichtiger Grund für eine längere Frist vor. Während der Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen (schriftlich oder zur Niederschrift) zu dem Entwurf abgeben.

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

Umweltbericht zu den Auswirkungen auf Mensch, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Klima/Luft, Orts- und Landschaftsbild sowie Kultur- und Sachgüter.

Die Gemeinde Irschenberg hat eine Prüfung alternativer Standorte durchgeführt. Die Regierung von Oberbayern als höhere Landesplanungsbehörde hat sich in einer Stellungnahme zur Befreiung vom Anbindegebot geäußert. Der Gemeinderat hat die Einwendungen der frühzeitigen Behördenbeteiligung mit Beschluss vom 14.05.2018 abgewogen. Das Abwägungsergebnis liegt ebenfalls zur Einsicht aus. Weiterhin wird das Ergebnis der FFH-Vorprüfung veröffentlicht.

Dienststelle:

**Gemeinde  
Irschenberg**

Kirchplatz 2  
83737 Irschenberg



Ort, Tag:

Irschenberg, den 27.06.2018

Es wird gem. § 3 Abs. 2 Satz 2 und § 4a Abs. 6 BauGB darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist. Es wird ergänzend darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können. (§ 3 Abs. 3 BauGB)

Gemeinde Irschenberg, 27.06.2018

  
Hans Schönauer,  
1. Bürgermeister



Angeheftet am:  
**27.06.2018**

Abgenommen am: